STADT | TORNESCH

# Niederschrift

| Gremium: | Bau- und Planungsausschuss | | |
|---|---|---|---|
| **Sitzungsnummer:** | **BA 07/10** | **Sitzungsdatum:** | **29.10.2007** |
| Sitzungsbeginn: | 19:30 Uhr | Sitzungsende: | 22:10 Uhr |
| Sitzungsraum: | Sitzungssaal im Rathaus Tornesch, Wittstocker Str. 7 | | |

| Teilnehmer | Herkunft | Funktion | Bemerkung |
|---|---|---|---|
| Herr Hatje, Arnold | CDU | Ausschussvorsitzender | |
| Herr Früchtenicht, Klaus | SPD | Ausschussmitglied | |
| Frau Heitmann, Angelika | CDU | Ausschussmitglied | |
| Herr Hippke, Thomas | CDU | Ausschussmitglied | als Vertreter für Frau Plambeck |
| Herr König, Rolf | SPD | Ausschussmitglied | |
| Herr Lichte, Horst | SPD | Ausschussmitglied | als Vertreter für Herrn Daniel |
| Herr Quast, Andreas | CDU | Ausschussmitglied | |
| Herr Rahn, Helmut | B90/GRÜNE | Ausschussmitglied | |
| Herr Thormählen, Peter | FDP | bürgerl. Ausschussmitglied | |
| Herr Zinger, Christoph | CDU | bürgerl. Ausschussmitglied | |
| Herr Krügel, Roland | | Bürgermeister | |
| Herr Borchert, Peter | | Amtsleiter | |
| Herr Oppermann, Claudius | | Verwaltungsmitarbeiter | |
| Herr Scholz, Holger | | Protokollführer | |

**Tagesordnung:**

| TOP | Betreff | Vorlage |
|---|---|---|
| Öffentlicher Teil | | |
| 1 | Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit | |
| 2 | Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde | |
| 3 | Bericht der Verwaltung | **VO/07/272** |
| 4 | Anfragen von Ausschussmitgliedern | |
| 5 | Haushaltsentwurf 2008 | **VO/07/276** |
| 6 | Stadtkernsanierung/Bahnhofsumfeldverbesserung | **VO/07/270** |
| 7 | B-Plan 62, 1. Änderung "Pappelweg"<br>- Entwurfs- und Auslegungsbeschluss - | **VO/07/273** |
| 8 | B-Plan 68 "westlich der Friedrichstraße"<br>- Abwägung zur öffentlichen Auslegung, Satzungsbeschluss - | **VO/07/274** |

| Nicht-öffentlicher Teil | | |
|---|---|---|
| 1 | Bauanträge | |
| 2 | Auftragsvergaben | **VO/07/275** |

Öffentlicher Teil

## TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

**Beratungsverlauf:**

Der Vorsitzende eröffnet um 19.30 Uhr die heutige Sitzung und stellt die form- und fristgerechte Einladung fest. Wegen der späten Übersendung der Unterlagen zu TOP 5, Haushalt 2008 wird vereinbart, diesen nur zu beraten, die Beschlussfassung aber zu vertagen.

## TOP 2 Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde

**Beratungsverlauf:**

Auf Anfrage von Herrn Krüger zum Beschluss vom 03.09.2007 zur K22 wird verwaltungsseitig mitgeteilt, dass bisher keine Reaktionen seitens des Kreises zu verzeichnen sind. Fragen bezüglich persönlichen Meinungen und Einschätzungen werden laut Herrn Krügel nicht beantwortet.

Herr Schopnie berichtet, dass mehrere Gehwegplatten im Bereich Pommernstraße 93 höhenmäßig verschoben sind, es besteht Stolpergefahr.

Herr Schopnie bittet, die Treppenmarkierungen an der Bahnunterführung Ahrenloher Straße zu erneuern, um Menschen mit verminderter Sehkraft die Orientierung zu erleichtern und Gefahren für diese auszuschließen.

Auf Anfrage von Herrn Möller berichtet Herr Borchert, dass die Pressemitteilung bezüglich Lindenweg (TOP 3.4) von der Polizei veranlasst wurde, die inhaltliche Bestätigung erfolgte von der örtlichen Polizeidienststelle.

Herr Möller berichtet, dass das östliche Nachbargrundstück von Lindenweg 57 zu verkaufen ist, bzw. schon wurde. Die Anfrage nach einen Vorkaufsrecht der Stadt für dieses Grundstück wird von Herrn Krügel verneint.

Die Anfrage von Frau Hilbert bezüglich Grenzweg kann nur insoweit beantwortet werden, dass der Weg nicht vollständig zu Tornesch gehört. Der genaue Grenzverlauf ließe sich aber kurzfristig anhand der Flurkarte feststellen. *Hinweis: Eine Überprüfung hat ergeben, dass der Grenzweg (Flurstück) zur Hälfte in der Stadt Tornesch liegt.*

## TOP 3 Bericht der Verwaltung

**Beratungsverlauf:**

Herr Borchert erläutert die Sitzungsvorlage. Diese wird wie folgt ergänzt:

Zu 1.
Der Termin wurde bahnseitig auf den 12.11.2007 verschoben. Als Grund wurde der Streik der Lokführer genannt.

Zu 2.
Die Tragschicht aus Betonbruch ist ausreichend tragfähig aber nicht in einer Tiefe von 6 bis 8 cm fräsbar, um den erforderlichen Asphaltaufbau von 14 cm aufnehmen zu können, obwohl vorherige Tests positiv verliefen. Aller Voraussicht nach wird ein Austausch der Tragschicht von rund 20 cm Dicke sowie ein verstärkter Asphaltaufbau (18 statt 14 cm) erforderlich. Es sind jedoch noch weitere Prüfungen notwendig. Herr Thormählen schlägt vor, eine mobile Steinbrecheranlage aufzustellen, den Betonbruch aufzunehmen, diesen der Anlage zuzuführen und anschließend wieder zu verbauen. Als Kosten nennt Herr Thormählen 5,50 Euro pro Tonne. Herr Borchert erwidert, dass das Brechen der Tragschicht in einer externen Anlage einschl. Aufnahme, Transport und Einbau untersucht wurde und etwas teurer ist, als der Einbau einer neuen Tragschicht einschl. Abfuhr des Betonbruchs. Bei einem Brechen vor Ort wird der Staub- u. Lärmschutz sowie das gezielte Erreichen einer den einschlägigen Straßenbaunormen entsprechenden Kornzusammensetzung (Sieblinie), Tragfähigkeit und Frostsicherheit (Vermengung mit vorh. Boden) als problembehaftet angesehen. Vor Einbau wäre eine entsprechende Eignungsprüfung erforderlich, um eine Gewährleistung der ausführenden Firma zu erhalten. Dieses Verfahren wird jedoch weiteren Prüfungen zur Realisierbarkeit unterzogen.

Zu 4.
Die Stadt Itzehoe hat der Stadt Tornesch eine kostenlose Nutzung eines Verkehrszählgerätes (Verkehrsaufkommen und einzelne Geschwindigkeit von Verkehrsteilnehmern) angeboten, die Stadt Tornesch muss sich jedoch verpflichten, bei Schäden jeglicher Art oder auch Entwendung für Ersatz aufzukommen. Die Überlassung würde im Januar 2008 erfolgen. Nach Angaben von Anliegern soll eine kürzlich von der örtlichen Polizei durchgeführte Geschwindigkeitskontrolle derart auffällig durchgeführt worden sein, dass es keine Geschwindigkeitsübertretungen gegeben habe.

Neuer Berichtspunkt
Nach jahrelangen Bitten der Stadt wurde nun endlich und kurzfristig der Geh- u. Radweg entlang der Ahrenloher Straße zwischen Kreisverkehrsplatz und BAB-Anschlussstelle mit einer neuen Asphaltdecke versehen. Zuständig ist der Landesbetrieb für Straßenbau und Verkehr in Itzehoe, vertreten durch die Straßenmeisterei Elmshorn. Herr Rahn kritisiert die Art und Weise der Beschilderung, wonach bereits im Ortskern ein überdimensionales Hinweisschild aufgestellt wurde.

Neuer Berichtspunkt
Die Sanierungs- u. Instandsetzungsarbeiten der Brücke des Asperhorner Weges sollten Mitte Oktober abgeschlossen sein, dauern aber voraussichtlich noch bis Anfang November. Der zuständige Landesbetrieb für Straßenbau und Verkehr hat die bauausführende Firma bereits in Verzug gesetzt.

| **TOP 4** | **Anfragen von Ausschussmitgliedern** |
|---|---|

**Beratungsverlauf:**

Herr Rahn führt eine von ihm erstellte Powerpoint-Präsentation bezüglich Verkehrsbelastungs-zahlen K22 vor. Diese ist als Anlage beigefügt und beinhaltet einen Vergleich von Istzahlen des Bestandsnetzes mit Prognosezahlen eines Planungsfalles (Bau K22). Seitens der Verwaltung wird ausgeführt, dass fachlich nur ein Vergleich zwischen Prognosezahlen des Bestandsnetzes und Prognosezahlen eines Planungsfalles zulässig ist, da dann in beiden Fällen die allgemeine Verkehrszunahme enthalten ist. Bei der Durchsicht von Planungsunterlagen fiel Herrn Rahn auf, dass die Stadt Tornesch für den Rückbau von zwei Bahnübergängen Kosten in Höhe von rund 1 Mio Euro tragen soll. Diese Kostenangabe kann von der Verwaltung nicht bestätigt werden.

Die Anfrage des Herrn Quast auf Bauaktivitäten seitens der Stadt auf der Fläche Hasweg / Pinneberger Straße wird verneint.

Auf Anfrage von Herrn Quast wird mitgeteilt, dass die Müllcontainer am Bahnhof noch eingehaust werden sollen.

Zum Bauleitplanverfahren Kassbeerentwiete der Stadt Uetersen fordert Herr Quast die Aufstellung eines Verkehrskonzeptes. Laut Herrn Borchert wird dieses von der Stadt Uetersen bereits erstellt.

Herr Thormählen bemängelt, dass im Protokoll der Bauausschusssitzung vom 01.10.2007, TOP 7 (4 Mio Euro Grenze) seine als ironisch gemeinte Äußerung als verbale Zustimmung dargestellt wurde, ganz im Gegensatz zum Abstimmungsergebnis, wo er mit Nein stimmte. Insofern bittet er um entsprechende Berichtigung durch dieses Protokoll.

Herr König befürchtet nach Rückbau der verkehrsberuhigenden Elemente in der Friedlandstraße die Entstehung einer Raserstrecke. Der Rückbau selbst wird mit der Forderung der KViP begründet, da Gelenkbusse (Schulbusverkehr) Probleme an den Einengungen haben.

Herr Früchtenicht berichtet, dass sich wegen Verformungen des Straßenbelages im Bereich zwischen Tunnel L110 und Kreuzung L107 Wasserlachen bilden und bei Frost gefrieren könnten. Herr Borchert bestätigt dies und hält eine neue Deckschicht für erforderlich und hat das auch mehrfach beim Landesbetrieb für Straßenbau und Verkehr angefordert. Allerdings ist die finanzielle Situation dieser Behörde äußerst angespannt, dass bisher keine Sanierung stattfinden konnte.

## TOP 5 Haushaltsentwurf 2008

**Beratungsverlauf:**

Die Vorlage wird ausschussseitig geprüft. Nach Klärung von Verständnisfragen wird vereinbart, den vorliegenden Haushaltsentwurf durch den Finanzausschuss beschließen zu lassen.

## TOP 6 Stadtkernsanierung/Bahnhofsumfeldverbesserung

**Beratungsverlauf:**

Herr Borchert erläutert die Sitzungsvorlage. Wenn seitens der Bahn das dritte und vierte Gleis gebaut werden sollte, dann ist die Anbindung des Mittelbahnsteiges an die Brücke per Fahrstuhl und Treppe technisch kein Problem. Die Kosten sind dann jedoch von der Bahn zu tragen. Aktuell queren ca. 2.500 Personen pro Tag die Gleisanlagen. Herr Hippke befürchtet, dass die provisorische Erhöhung der Bahnsteige auf Dauer bestehen bleibt, es sollte ein Datum für die endgültige Herstellung gefordert bzw. vereinbart werden. Herr Thormählen ist der Auffassung, dass bei den aktuell vorliegenden Kostenschätzungen auch die Variante Tunnel wieder geprüft werden sollte. Verwaltungsseitig wird ausgeführt, dass sämtliche Förderungen nur bei der kostengünstigsten Variante gewährt werden würden, diese ist und bleibt die Brücke. Ferner ist ein Tunnel wegen der Gleise der NEG nicht umsetzbar. Auf Anmerkung von Herrn Rahn teilt Herr Borchert mit, dass die ursprünglichen 700.000,- Euro aufgrund des Wettbewerbs vom damaligen Planer geschätzt wurden. Eine Schätzung, die jeglicher Ermittlungsgrundlage entbehrt, kann nicht präzise sein.

| TOP 7 | B-Plan 62, 1. Änderung "Pappelweg"<br>- Entwurfs- und Auslegungsbeschluss - |
|---|---|

**Beschluss:**

**Zu E: Beschlussempfehlung**

Der Entwurf des B-Plans 62, 1. Änderung wird mit der Begründung beschlossen und zur öffentlichen Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB bestimmt. Die Behörden gem. § 4 Abs. 2 BauGB sind von der Auslegung zu benachrichtigen.

| **Abstimmungsergebnis:** |
|---|
| einstimmig |

**Beratungsverlauf:**

Herr Oppermann erläutert die Sitzungsvorlage. Nach kurzer Beratung über die Stellplätze wird die folgende Beschlussempfehlung ausgesprochen.

| TOP 8 | B-Plan 68 "westlich der Friedrichstraße"<br>- Abwägung zur öffentlichen Auslegung, Satzungsbeschluss - |
|---|---|

**Beschluss:**

**Zu E: Beschlussempfehlung**

„1. Die zur öffentlichen Auslegung des Entwurfs des Bebauungsplans 68 vorgebrachten Anregungen hat die Stadt mit folgendem Ergebnis geprüft:
a) berücksichtigt werden die Stellungnahmen von
- Landesbetrieb Straßenbau und Verkehr Itzehoe
- Kreis Pinneberg, Untere Bodenschutzbehörde
- Kreis Pinneberg, Fachdienst Straßenbau und Verkehrssicherheit
- *NABU*-SH (Naturschutzbund)

b) nicht berücksichtigt werden die Stellungnahmen von
- Bruno Dörling, Friedrichstraße 9
- Kreis Pinneberg, Untere Naturschutzbehörde

2. Die Ratsversammlung beschließt den Bebauungsplan 68 „westlich der Friedrichstraße“ als Satzung.

3. Die Begründung wird gebilligt.

4. Der Bürgermeister wird beauftragt, den Bebauungsplan 68 ortsüblich bekannt zu machen; dabei ist auch anzugeben, wo der Plan mit der Begründung während der Dienststunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.“

| **Abstimmungsergebnis:** | | |
|---|---|---|
| **9 Ja-Stimmen** | **0 Nein-Stimmen** | **1 Enthaltung** |

**Beratungsverlauf:**

Herr Oppermann erläutert die Sitzungsvorlage. Nach Klärung von Verständnisfragen wird die folgende Beschlussempfehlung ausgesprochen

Tornesch, den 13.11.2007

| | |
|---|---|
| Vorsitzende(r) | Protokollführer(in) |

# Niederschrift

| Gremium: | Bau- und Planungsausschuss | | |
|---|---|---|---|
| **Sitzungsnummer:** | **BA 07/10** | **Sitzungsdatum:** | **29.10.2007** |
| Sitzungsbeginn: | 19:30 Uhr | Sitzungsende: | 22:10 Uhr |
| Sitzungsraum: | Sitzungssaal im Rathaus Tornesch, Wittstocker Str. 7 | | |

| Teilnehmer | Herkunft | Funktion | Bemerkung |
|---|---|---|---|
| Herr Hatje, Arnold | CDU | Ausschussvorsitzender | |
| Herr Früchtenicht, Klaus | SPD | Ausschussmitglied | |
| Frau Heitmann, Angelika | CDU | Ausschussmitglied | |
| Herr Hippke, Thomas | CDU | Ausschussmitglied | als Vertreter für Frau Plambeck |
| Herr König, Rolf | SPD | Ausschussmitglied | |
| Herr Lichte, Horst | SPD | Ausschussmitglied | als Vertreter für Herrn Daniel |
| Herr Quast, Andreas | CDU | Ausschussmitglied | |
| Herr Rahn, Helmut | B90/GRÜNE | Ausschussmitglied | |
| Herr Thormählen, Peter | FDP | bürgerl. Ausschussmitglied | |
| Herr Zinger, Christoph | CDU | bürgerl. Ausschussmitglied | |
| Herr Krügel, Roland | | Bürgermeister | |
| Herr Borchert, Peter | | Amtsleiter | |
| Herr Oppermann, Claudius | | Verwaltungsmitarbeiter | |
| Herr Scholz, Holger | | Protokollführer | |

**Tagesordnung:**

| | | |
|---|---|---|
| Nicht-öffentlicher Teil | | |
| 1 | Bauanträge | |
| 2 | Auftragsvergaben | **VO/07/275** |

Nichtöffentlicher Teil

| **TOP 1** | **Bauanträge** |
|---|---|

**Beratungsverlauf:**

Scoping-Termin 10.10.2007 der Stadt Uetersen bezüglich Große Twiete
Herr Oppermann berichtet, dass die Fläche nördlich der Großen Twiete, westlich des Ortbrookgrabens und östlich der Bebauung Franz-Kruckenberg-Straße im südlichen Bereich mit einer Mehrzweckhalle, z.B. für Musikveranstaltungen bebaut werden soll. Die verbleibende Fläche soll weiterhin landwirtschaftlich ausgewiesen bleiben. Ziel ist es, den Landschaftsplan und F-Plan einander anzugleichen. Die südlich davon gelegene Fläche soll von Industriegebiet in Gewerbe- u. Mischgebiete umgestuft werden. Am östlichen Rande des Gebietes sollen sogenannte Stadtvillen entstehen. Die westliche Anbindung einer eventuell zu verlegenden B431 ist nicht abschließend geschildert worden.

| TOP 2 | Auftragsvergaben |
|---|---|

**Beschluss:**

Die Aufgabenstellung wird wie vorgetragen beschlossen.

| **Abstimmungsergebnis:** | | |
|---|---|---|
| **9 Ja-Stimmen** | **1 Nein-Stimme** | **0 Enthaltungen** |

**Beratungsverlauf:**

Städtebaulicher Wettbewerb Tornesch Ost
Herr Oppermann trägt die bisher erarbeiteten Aufgabenstellungen für den Wettbewerb nochmals kurz vor. Ferner wurde verwaltungsseitig das Gebiet des B-Plan 65 mit aufgenommen, um sämtliche Flächen optimal planen zu können. Insgesamt besteht das Wettbewerbsgebiet somit aus ca. 32 ha. Gegen die Aufnahme des B-Plan 65 spricht sich Herr Rahn aus. Weiter schlägt er vor, den Aufgabenbereich um die Punkte Energieversorgung und Hausformen zu erweitern. Nach kurzer Aussprache wird mehrheitlich entschieden, die Aufgabenstellung wie vorgetragen zu beschließen.

Tornesch, den 13.11.2007

Vorsitzende(r) | Protokollführer(in)